

Begründung/ Rechtsgrundlagen: (Anlagen, Berechnungen, Skizzen etc. ggf. beifügen)

Auf Grundlage des Beschlusses Nr. 2019/49 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spree-wald)/Lubin (Błota) vom 24.05.2019 wurde die Leistung für die Planung und Produktleitung für den Ausstellungsbau und für die Ausstellungsmedien der neuen Dauerausstellung im Museum Schloss Lübben beschränkt ausgeschrieben. Die Entscheidung für eine beschränkte Ausschreibung ergab sich aus der zuvor durchgeführten Marktanalyse (siehe Anlage 1). Die Leistung wurde in Anlehnung an die üblichen Leistungsphasen der HOAI unterteilt und um Leistungen, die ausschließlich die Medienproduktionen betreffen, ergänzt.

Im Zuge der Ausschreibung sind 3 Angebote eingegangen (siehe Anlage 2). Bei objektiver Betrachtung der eingegangenen Angebote und der Prüfung der Wirtschaftlichkeit überzeugt Bieter 1 durch die Plausibilität der Personal- und Zeitplanung, die gestalterische Leistung sowie den marktüblichen Angebotspreis in Höhe von 132.923,00 €.

Bieter 2 hat weder Angestellte noch Subunternehmen angegeben. Für einen 1-Mann-Betrieb ist der Auftrag nicht realisierbar. Seine fehlende Kapazität in der Personal- und Zeitplanung wird ebenfalls in den Angaben zum Umsatz seines Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren deutlich. Bieter 3 ist fachlich nicht geeignet. Die Referenzobjekte, die angegeben sind, beziehen sich auf Events und Veranstaltungsprojekte, die widererwartend keine musealen Inhalte haben. In der Realisierung eines neu zu gestaltenden Museums fehlt Bieter 3 die Expertise.

Die Prüfung der zurzeit zur Verfügung stehenden Förderprogramme (siehe Anlage 3) zeigt, dass eine 80%ige Förderung des gesamten Projektes inkl. der Planungskosten für den bisher geplanten Zeitraum 2020/2021 nicht zu verwirklichen ist. Zwar kann die ausgeschriebene Planungsleistung rückwirkend förderfähig sein, allerdings ist mit einer Kürzung des Fördersatzes zu rechnen, weil die Bedingungen der Förderprogramme (z.B. eine öffentliche Ausschreibung) nicht erfüllt sind.

Des Weiteren verändert sich durch die Antragstellung bei mehreren Fördermittelgebern der avisierte Zeitplan. Deshalb schlägt die Stadtverwaltung vor, die Marketingstrategie des „Soft Openings“ zu verfolgen. Dabei werden Ausstellungsräume und Themenbereiche des neuen Museumskonzeptes schrittweise über mehrere Jahre hinweg umgesetzt. Museen, wie die Museumsfabrik Pritzwalk oder das Museumslabor Kyritz, nutzten diese Herangehensweise bereits erfolgreich für den Umbau ihrer Dauerausstellungen. Die themen- und projektbezogene Beantragung von Fördermitteln eröffnet außerdem breitere Möglichkeiten der nachhaltigen Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung.

Aus vorgenannten Gründen ist in Abhängigkeit von zur Verfügung stehenden Fördermitteln sowie einer gesicherten Finanzierung eine stufenweise Beauftragung nach benannten und aufeinander aufbauenden Leistungsbausteinen des zur Vergabe vorgeschlagenen Bieters vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

1. finanzwirksam

Auszahlung laut Haushaltsplan 2019 Haushaltsrest

Es stehen noch Haushaltsmittel i.H.v.: 250.000 € *unter

Produkt: 252.01 Finanzsachkonto: 783100 Untersachkonto: 32000.93500 zur Verfügung.

Einzahlung laut Haushaltsplan 20__

Die Einzahlung i.H.v.: _____ € fließt der Buchungsstelle

Produkt: _____ Finanzsachkonto: _____ Untersachkonto: _____ zu.

2. ergebniswirksam

Aufwand i.H.v.: _____

Produkt: _____ Sachkonto: _____

Die Maßnahme verursacht Folgekosten lt. Anlage zur Beschlussvorlage i.H.v.: _____ €

einmalig monatlich jährlich

Ertrag i.H.v.: _____ €

Produkt: _____ Sachkonto: _____

3. keine Auswirkungen

Die Maßnahme hat keine finanziellen Auswirkungen.

Unterschriften:

gez. Rasch

gez. Kolan

Fachbereichsleiter/in

Bürgermeister

Anlage:

- 1: Marktanalyse
- 2: Auswertung Angebote
- 3: Potentielle Förderprogramme / Finanzierung

* Berechnungsmodus („noch zur Verfügung“)

- a) verfügbare Mittel lt. Haushaltsplan
b) ./ bereits ausgezahlt
c) ./ bereits vertraglich gebunden
d) ./ bereits beschlossene Verwendung (außer b) und c))
= noch zur Verfügung